

9.
PHILHARMONISCHES
KONZERT

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Sonnabend, den 11. Juni 1988, 19.30 Uhr

Sonntag, den 12. Juni 1988, 19.30 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: Anton Kolar, SFR Jugoslawien
Solistin: Annerose Schmidt, Berlin, Klavier

Franz Schubert Overtüre zu „Rosamunde“
1797–1828 Andante – Allegro vivace

Sergej Prokofjew Konzert für Klavier und Orchester
1891–1953 Nr. 3 C-Dur op. 26
Andante – Allegro
Thema (Andantino) mit Variationen
Allegro ma non troppo

PAUSE

Antonin Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
1841–1904 (Aus der Neuen Welt)
Adagio – Allegro molto
Largo
Scherzo (Molto vivace)
Finale (Allegro con fuoco)



Der jugoslawische Dirigent ANTON KOLAR, 1942 in Belgrad geboren, absolvierte 1965 ein Kompositionsstudium bei Prof. Lucijan Marija Škerjanc an der Musikhochschule in Ljubljana und studierte anschließend bis 1971 Dirigieren bei Prof. Wilhelm Brückner-Rüggeberg an der Musikhochschule Hamburg. 1969 nahm er am Dirigentenkurs von Prof. Arvid Jansons während des Weimarer Musikseminars teil. 1971 begann er

seine Laufbahn als Repetitor an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf. 1972 wurde er Dirigentenassistent, 1975 ständiger Dirigent der Slowenischen Philharmonie Ljubljana, 1979 Chefdirigent der Belgrader Philharmonie und seit 1982 wirkt er als Dirigent am Opernhaus Belgrad. Gastspiele führten den Künstler in viele Länder Europas und in die USA.

